

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Betreff Städtebauliche Entwicklung des Statistischen Landesamts in städtischer Hand sichern

Antrag**Die Verwaltung berichtet in den Haushaltsplanberatungen zu folgenden Fragen:**

1. ob die SWSG beabsichtigt, das statistische Landesamt vom Land Baden-Württemberg zu kaufen und zu entwickeln,
2. ob die SWSG das Projekt finanzieren kann, und falls nicht, was sie für eine Finanzierung benötigt,
3. ob das Land Baden-Württemberg bereit und in der Lage ist, das statistische Landesamt direkt an die SWSG zu verkaufen,
4. ob, und falls ja, welche Änderungen am bisher ausgehandelten Vertragswerk zwischen der Landeshauptstadt und dem Land Baden-Württemberg vorgenommen werden müssen,
5. wie die seit vielen Jahren engagierte bürgerschaftliche Initiative vor Ort in die Entwicklung durch die SWSG eingebunden werden kann,
6. wie in der städtischen Finanzplanung Mittel gesichert und gebunden werden können, damit, falls ein Kauf durch die SWSG nicht zustande kommt, die Stadt wie ursprünglich geplant selbst das Statistische Landesamt kaufen kann (z.B. Bindung der davon-Position Wohnraumoffensive).

Begründung:

Wir engagieren uns seit vielen Jahren intensiv für den Erwerb und die Entwicklung des Statistischen Landesamts an der Böblinger Straße am Erwin-Schoettle-Platz. Seit dem Auszug der Landesbehörde steht der Gebäudekomplex leer. Durch seine zentrale Lage im Herzen von Heslach ist die Entwicklung des Geländes von herausragender Bedeutung für die Stadtentwicklung des Stuttgarter Südens. Wie wichtig das für die Bürgerinnen und Bürger im Süden ist, zeigt sich auch durch das große Engagement der ehrenamtlichen Bürgerinitiative vor Ort, die seit Jahren an gemeinwohlorientierten zukünftigen Nutzungen für das Areals arbeitet unter sehr hoher Beteiligung der Bürgerschaft im Süden.

Verunsicherung brachte daher die Ankündigung bei der Haushaltseinbringung, dass die Stadt das Gelände nun doch nicht kaufen soll, dafür aber die SWSG kaufen soll. Für uns ist klar: Eine weitere jahrelange unklare Hängepartie darf es nicht geben, direkter Erwerb und Entwicklung durch private Investoren, bei der die Stadt nur Zaungast wäre, ebensowenig. Deshalb müssen die jetzt neu aufgekommenen Fragen bis zu den Haushaltsberatungen verbindlich geklärt werden, damit die städtebauliche Zukunft im Stuttgarter Süden gesichert ist im Sinne einer Quartiersentwicklung.

Gez.

Florian Pitschel

Petra Rühle, Fraktionsvorsitzende

Björn Peterhoff, Fraktionsvorsitzender

THH	200 Stadtkämmerei 230 Liegenschaftsamt
Seite Anmeldeliste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	1069/2025 MV HH
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	